

Pharma-Großhändler verschreibt sich schnelles, hochverfügbares Drucken

JACOBY GM PHARMA managt die Citrix-Druckprozesse an seinen sechs Standorten mit ThinPrint Engine und ThinPrint Hubs.



JACOBY GM PHARMA ist ein österreichischer Pharma-Großhändler mit Zentrale in Hallein und 5 weiteren Standorten in Braunau, Hohenems, Innsbruck, Klagenfurt und Wels. Etwa 380 Mitarbeiter erwirtschafteten 2017 einen Umsatz von ca. 370 Mio.

Die gesamte IT-Umgebung ist bei Jacoby GM Pharma auf Basis von Citrix-Lösungen virtualisiert und wird vom firmeneigenen Datacenter in Braunau versorgt. Als das Unternehmen die Citrix-Lösung vor vielen Jahren einführt, wurde ein Schwachpunkt deutlich: Die Druckausgabe war langsam.

„Wenn Kollegen beispielweise ein Paket für den Versand vorbereiten, mussten sie 3-5 Sekunden auf das ausgedruckte Etikett warten“, erinnert sich Bernd Hirschlinger, Mitarbeiter der IT-Abteilung, an die Anfangszeiten der Virtualisierung. „3-5

Sekunden, das klingt nicht sehr beeindruckend, fällt aber bei unserer großen Zahl von Paketen ins Gewicht. Mit ThinPrint wurde die Wartezeit auf annähernd 0 Sekunden reduziert. Die Komprimierung der Dokumente liegt teilweise bei 70-80 Prozent.“

Ende 2012 wurde die Druckumgebung mit der ThinPrint Engine realisiert und alle Druckprozesse wurden auf einen zentralen Printserver im Datacenter in Braunau verlagert.

Anfangs sei zwar vor allem die zur Verfügung stehende Bandbreite und ThinPrints Komprimierungstechnologie ein wichtiges Argument für den Einsatz der ThinPrint-Lösungen gewesen, doch dann habe man auch im Datacenter, in dem reichlich Bandbreite zur Verfügung stehe, mit ThinPrint gedruckt, so Hirschlinger. „Das Management ist mit ThinPrint einfach besser.“

Im Frühjahr 2016 wurden in jeder Außenstelle ThinPrint Hubs eingeführt. Sie wurden von ThinPrint Anfang 2016 als Ergänzung zur ThinPrint Engine auf den Markt gebracht. Ihr Ziel ist es, Drucker in Außenstellen Plug&Play und ohne IT-Know-how anzubinden. Bei Jacoby GM Pharma kommen aus Gründen der Ausfallsicherheit an jedem Standort gleich zwei Hubs zum Einsatz. Sollte ein Hub ausfallen, könnte das andere Gerät übernehmen. Bisher war dies jedoch nicht vonnöten. Bernd Hirschlinger: „Wir haben die Hubs jetzt seit drei Jahren im Einsatz und sie sind noch nie ausgefallen.“

Die Drucker werden bei Jacoby GM PHARMA automatisch ausgerollt. „Die Administration der Druckumgebung durch die ThinPrint-Lösung ist perfekt“, so Herr Hirschlinger, Das Management sei auf einen Server ausgelagert. Etwa 91.000 Druckjobs monatlich laufen laut Bernd Hirschlinger über die ThinPrint-Lösung. Gedruckt werden neben Dokumenten



Bernd Hirschlinger,
Mitarbeiter der IT-Abteilung



ÜBER THINPRINT

Mit der seit fast zwanzig Jahren stetig weiterentwickelten und international patentierten ThinPrint-Technologie ist ThinPrint GmbH der weltweit führende Anbieter von Druckmanagement-Software und -Dienstleistungen für Unternehmen. Im Jahr 2015 übernahm ThinPrint ezeep und seine native Cloud Printing Technologie, die seitdem zur führenden Drucklösung für Coworking und Shared Spaces weiterentwickelt wurde. Mit diesen beiden starken Produktlinien liefert ThinPrint ein einzigartiges Druckerlebnis für jeden modernen Arbeitsplatz. Ob für das Drucken von klassischen PCs, mobilen Geräten, Thin Clients, virtuellen Desktops oder aus der Cloud: Mehr als 25.000 Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen optimieren ihre Druckinfrastruktur und erhöhen ihre Produktivität mit ThinPrint. Hinzu kommen mehr als 100 Desktop-as-a-Service und Software-as-a-Service-Provider – Tendenz steigend – , die ihren Kunden mit ThinPrint eine zuverlässige, performante Druckausgabe aus der Cloud ermöglichen. Die Investition in die ThinPrint-Drucklösungen amortisiert sich schnell. ThinPrints einfach einzuführende und zu administrierende Drucksysteme entlasten die IT-Abteilung, führen zu deutlichen Performance-Steigerungen und sorgen für die optimale, zuverlässige Druckunterstützung an jedem Arbeitsplatz. ThinPrint-Technologien und -Komponenten ermöglichen den Einsatz in nahezu jeder Infrastruktur und berücksichtigen die Integration von Niederlassungen und Heimarbeitsplätzen ebenso wie die von mobilen Mitarbeitern. Entwickelt und auf Herz und Nieren getestet werden die Lösungen der ThinPrint GmbH im Stammsitz in Berlin. Für Präsenz und Betreuung der Kunden vor Ort sorgen Büros und Niederlassungen in den USA, UK, Australien, Japan und China sowie mehr als 350 Channelpartner rund um den Globus. Dank zahlreicher OEM-Partnerschaften sind die Client-Komponenten der ThinPrint-Technologie in einer Vielzahl von Druckern sowie in Thin Clients aller führenden Hersteller integriert. Einen besonderen Stellenwert genießen die strategischen Partnerschaften des Unternehmens mit Brother, Citrix Systems, Fujitsu, Fuji Xerox, Hewlett-Packard, IGEL, Konica Minolta, Kyocera Mita, Lexmark, Microsoft, MobileIron, OKI, Parallels, T-Systems, VMware, Wyse Technology, Xerox und 10Zig.



aus der Buchhaltung und normalen Office-Dokumenten auch Etiketten und Frachtpapiere. Bei allen Druckprozessen wird vom Controlling die Trackingkomponente der Lösung genutzt, um die Auslastung der Drucker und das Druckverhalten auswerten zu können.

Was noch ohne ThinPrint-Lösung gedruckt wird, ist das Druckvolumen aus einer eigenentwickelten ERP-Anwendung. Dieses wird direkt an die Drucker gestreamt. Doch auch hier wird ThinPrint Einzug halten. Künftig werden dann aus der ERP-Anwendung PDF-Dokumente kreiert, die ebenfalls über ThinPrint gedruckt werden.

Stillstand ist für die IT-Abteilung bei Jacoby GM Pharma ein Fremdwort. Derzeit sind die Techniker dabei, die gesamte Infrastruktur auf Windows Server 2016 umzustellen. Im nächsten Jahr wolle man außerdem nutzerauthentifiziertes Drucken einführen, vielleicht in Verbindung mit ThinPrints Personal Printing und einem Venenscanner. Und auch mobiles Drucken, eventuell in Kombination mit dem nutzerauthentifizierten Drucken, steht auf Hirschlingers To-Do-Liste. Und es gibt noch eine weitere Aufgabe, der sich die IT-Mitarbeiter stellen wollen: Die Hochverfügbarkeit der Druckserver. Seit Windows Server 2012 – und auch weiterhin bei Windows Server 2016 – gebe es, so Hirschlinger, keine Print Cluster mehr, die die Hochverfügbarkeit auch beim Drucken gewährleisten. Auch hier bietet ThinPrint mit Serverclustering und dynamischer Ressourcenverteilung

eine Lösung. Hirschlinger: „Wir werden diese Hochverfügbarkeit implementieren. Viele sagen: Kann man machen, muss man aber nicht. Unsere IT-Abteilung sagt: Wir wollen das machen und wir machen das.“



ÜBER JACOBY GM PHARMA GMBH

- › Umsatz 2016: ca € 365 Mio
- › Mitarbeiter: ca 380
- › Standorte: 6 Standorte in Hallein, Braunau, Klagenfurt, Innsbruck, Salzburg und Hohenems
- › Lagerartikel: insgesamt ca 30.000 verschiedene Lagerartikel
- › Lagerbestand: ca 3 Millionen Packungen
- › Lagerbewegungen: ca 170.000 Packungen pro Tag
- › Lieferfähigkeit: 99,1%
- › Fehlerquote: 0,1%
- › Durchlaufzeit pro Auftrag: ca 15 Minuten
- › Fuhrpark: über 35 eigene LKW bis 3,5 t
- › Kilometerleistung im Fuhrpark: ca 1,8 Mio Kilometer pro Jahr

Jetzt testen!

Testen Sie jetzt die kostenlose, 30 Tage gültige Demoversion mit vollem Funktionsumfang.

www.thinprint.com